



PRESSEDIENST

19. Oktober 2021

Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr: Bürgermeisterin Dr. Sußmann besichtigt modernisierte S-Bahn-Stationen

Wie kommt der barrierefreie Umbau öffentlichen Personennahverkehrs voran? Davon verschaffte sich die Bürgermeisterin für Soziales und gesellschaftliche Integration, Dr. Alexandra Sußmann, einen Eindruck. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Beirats für Menschen mit Behinderung und der DB Station und Service AG, Regionalbereich Südwest, besichtigte sie die barrierefrei modernisierten S-Bahn-Stationen Schwabstraße und Hauptbahnhof.

Mit dem Haushaltspaket Inklusion 3.0, das Teil der kommenden Haushaltsplanberatungen im Gemeinderat ist, soll die Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung weiter verbessert werden. Das Personenbeförderungsgesetz fordert eine vollständige Barrierefreiheit des ÖPNV bis zum 1. Januar 2022.

Dr. Alexandra Sußmann, Bürgermeisterin für Soziales und gesellschaftliche Integration, betonte die Bedeutung der Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr: „Wir arbeiten mit Hochdruck daran, Barrieren im öffentlichen Nahverkehr weiter abzuschaffen. Unser Anspruch ist es, dass alle Menschen mit und ohne Behinderung die Angebote in unserer Stadt bestmöglich nutzen können. Denn Mobilität ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben und für eine aktive Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.“

Michael Groh, Leiter des Regionalbereichs Südwest der DB Station & Service AG, stellte das Thema „Barrierefreie Modernisierung des innerstädtischen S-Bahn-Netzes“ bereits im Juli 2021 in der Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung vor. In der Diskussionsrunde kam der Wunsch nach der gemeinsamen Begehung einer S-Bahn-Station auf. Für die Barrierefreiheit wird umfassend investiert: Von der Bahn fließen rund 32 Millionen Euro in ein modernes und freundliches Erscheinungsbild, sowie den vollständigen barrierefreien Ausbau der Stationen. Die Erneuerung von Gleisen und Weichen umfasst sechs Millionen Euro.

Bürgermeisterin Dr. Sußmann sagte weiter: „Bislang stand für den barrierefreien Umbau von Stadtbahn- und Bushaltestellen ein zusätzliches Budget von 1,2 Millionen Euro bereit. Um die Umrüstung der Bushaltestellen zu beschleunigen, wollen wir das Budget verdoppeln und eine zusätzliche Stelle schaffen. Damit können wir mehr

- 2 -

Bushaltestellen zu einem früheren Zeitpunkt ausbauen. Des Weiteren werden wir Fahrgastssysteme nach dem 2-Sinne-Prinzip für Menschen mit Sinnesbehinderung anpassen und barrierefrei ausgestalten.“

Im Sommer 2021 begann die Modernisierung und der vollständige barrierefreie Ausbau der Gleisanlagen und S-Bahn-Stationen Hauptbahnhof (tief), Stadtmitte, Feuersee, Schwabstraße und Universität. Der Ausbau erstreckt sich über die Jahre 2021 und 2022. Besonderes Augenmerk gilt dabei der am stärksten besuchten Station Stuttgart Hauptbahnhof (tief), an der in üblichen Zeiten bis zu 150.000 Fahrgäste am Tag ein- und aussteigen.

Hinweis an die Redaktionen:

Bürgermeisterin Dr. Alexandra Sußmann und der Inklusionsbeirat informieren sich über barrierefreie S-Bahnsteige. Foto: Leif Piechowski, Rechte: LHS. Die zur Verfügung gestellten Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit einer Berichterstattung verwendet werden.
